REFERATEKONFERENZ

Protokoll

308. Sitzung (Sondersitzung)

Heidelberg, Mittwoch, den 18. Dezember 2024

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung

1 Zur Tagesordnung 3

2 Genehmigung von Protokollen 3

3 Berichte 3

3.1 Bericht vom Treffen mit Stefanie Jansen (Sozialreferat und Vorsitz) 3

3.2 Bericht über das Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen (BTQH) vom 21.11.-24.11.2024 5

4 Kandidaturen 6

4.1 Stellvertretung der weiblichen Vorsitzenden der VS (1. Lesung) 6

4.2 Stellvertretung des männlichen Vorsitzenden der VS (1. Lesung) 6

4.2.1 Sebastian Fath 6

4.3 Personalkomitee (1. Lesung) 7

4.3.1 Harald Nikolaus 7

4.3.2 Theodoros Argiantzis 7

4.3.3 Jana Seifert 7

5 Anträge mit Finanzauswirkung 8

5.1 Einen Abrechnungssystemzugang bei der OWL-IT schaffen [VERTAGT] 8

5.2 Studentische Konferenz: "Internationalisierung der Hochschulen“ 9

6 Anträge zu Personal 11

6.1 Antrag des Doktorandenkonvents 11

7 Anträge allgemeiner Art 11

7.1 Einen Schlüssel für Jana 11

7.2 Instagram für das Ökoreferat 12

8 Diskussionsanträge 13

8.1 Gut ins neue Jahr starten: Die RefKonf schreibt sich einen Jahresplan 13

9 Sonstiges 15

10 Anhänge 17

Zu 5.1 17

Zu 8.1 17

Verzeichnis anwesender Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	**Stimmführer*in**
Vorsitz	x
Referat für IT und Infrastruktur	Harald Nikolaus
Finanz- und Haushaltsreferat	Johannes Müller
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	Adrian Spira
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	
Sozialreferat	
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	Sebastian Fath
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Diskriminierung aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft betroffene Studierende	

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	x

Gäste:

Personalrat	x

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung: 18:05

Ggf. Anträge an die Tagesordnung:

5.1 Vertagen, weil es noch keine Aussprache mit der OWL-IT gab. **Keine Gegenrede.**

→ angenommen

3.1 nach 6.1 verschieben. **Keine Gegenrede.**

→ angenommen

3.2 vertagen. **Keine Gegenrede.**

→ angenommen

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle zur Genehmigung vor – die vom 17.12. kommen im neuen Jahr.

3 Berichte

3.1 Bericht vom Treffen mit Stefanie Jansen (Sozialreferat und Vorsitz)

Worüber wir gesprochen haben:

- Es gibt das "Büro Junges Heidelberg" heidelberg.de/jungeshd, junges-heidelberg@heidelberg.de)
  Das ist eigentlich die zuständige Stelle für uns bei der Stadt. Wir können uns auch mit Verbesserungsvorschlägen/Anregungen melden.
  Die Leitung des Büros hat Corinna Uebel.
- Die Stadt hat einige Beratungsangebote im sozialen Bereich, die weniger überlaufen und auch für Studis offen, aber unter ihnen scheinbar nicht so bekannt sind.
- Insgesamt wäre mehr Draht zwischen Studierenden(vertretung) und Stadt gut. Studis bleiben eher nur in der Uni-/StuWe-Bubble. Die Stadt hat keinen sehr leichten Zugang zu Studierenden (ein Vorschlag von uns waren mental health - Themen)
- Antisemitismusstelle wurde eingerichtet (kein*e Beauftragte*r festgelegt, um Drohungen o.ä. an Einzelperson zu vermeiden, kein Online-Formular leider)
- Azubiwerk soll eingerichtet werden (vielleicht vernetzten sobald es soweit ist)

- Verschiedene Themen wie z.B. Präventions-/Edukationsangebote für mentale Gesundheit, gruppenübergreifend (Studis, Schüler*innen, andere Ahnwohnende); Wohnen (kaum Flächen da, teuer weil Marktwirtschaft); ÖPNV (kein Geld da), usw.

Aussicht also:

- Im Februar nochmal ein Treffen mit Stefanie Jansen (ca. 2 Stunden, es können alle möglichen kommunalpolitisch relevanten Themen mitgebracht werden). Sie wäre dazu zumindest einmal im Jahr regelmäßig bereit. Ansonsten mehr Kontakt mit dem Büro Junges Heidelberg. (Vorschlag von uns: sollte man institutionalisieren, sodass es nicht an einer Person/einem Referat hängt, bspw. regelmäßiges Treffen immer in einem gewissen Zeitraum, Zuständigkeit an RefKonf explizit knüpfen, etc.)
- Themensammlung für das Treffen: https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Themen_f%C3%BCr_Treffen_mit_Stefanie_Jansen, sollte spätetstens mit der Terminierung des Treffens in der RefKonf besprochen werden
- Man könnte sich auch irgendwann mal mit Stadt, Uni, StuWe und Studierenden zusammensetzen und in großer Runde über studentisches Leben in Heidenberg sprechen.
- Büro Junges Heidelberg ist zuständig für Erstiflyer, wir sehen da Verbesserungspotential, Feedback sei gewünscht: https://www.heidelberg.de/site/Heidelberg2021/get/params_E-2047894432/2243383/Ersti-Flyer_2023_DE.pdf, Vorschlag: Wir sammeln erstmal im Pad und dann kommuniziert das das Kommunalreferat https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Erstiflyer_der_Stadt_Feedback

Rückfragen:

Die Landingpage war ja mal ein Projekt, ist aber wohl am Geld gescheitert? Eigentlich wäre es aber ein sinnvolles Projekt? Könnte man vielleicht wiederbeleben und wieder runden Tisch mit vielen Stellen machen.

Ist so halb am Geld gescheitert. Die VS-Leute wollten es halt nicht kostenlos leisten, die Stadt aber halt auch nicht zahlen. Aber eine Zwischenlösung, z.B. einem Studi mit einem Werkvertrag eher wenig Geld zu zahlen, gabs auch nicht, das könnte man versuchen.

Diese Seite wird sich scheinbar wie so eine heiße Kartoffel zugeworfen, aber am Ende will niemand wirklich was reinstecken. Ich sehe aber auch nicht ein, dass wir das als Studis auch noch machen. Der Druck auf unseren Strukturen ist schon wirklich hoch.
Generell ist das Problem, dass wir einfach immer einbezogen werden, wenns passt und sonst nicht. In das Forum Soziales darf das Sozialreferat zum Beispiel nicht rein. Es hat sich eine Art inoffizielles Forum Soziales gebildet, in dem eigentlich der Großteil der Leute des eigentlichen Forums auch sind. Bisschen doof. Vielleicht kann man mit mehr Treffen mit der Stadt so viel „street cred“ aufbauen, dass wir da einen besseren Draht bekommen.

Frau Melchior ist eine studiaffinere Rektorin und die neue StuWe-Geschäftsstelle vielleicht auch? Es ist eventuell Potenzial da, das noch einmal anzustoßen.

Ja, die neue Geschäftsführung ist inzwischen beschlossen, aber Vertrag noch nicht unterschrieben. Scheint offen gegenüber Studierenden, aber weiß nicht, wie hoch die landing page in deren Prioritätenliste steht.

Mich wundert es, dass wir keine Flächen zum Bauen haben. Wir sind eine der wenigen Städte, die große Konversionsflächen haben.
Azubiheime schwierig - das sind die ehemaligen Studiwohnheime. Nicht das beste Gebäude auch, die Preise wurden da sehr hochgezogen, darum kein Studiwohnheim mehr. Müssen aufpassen, dass Azubiwerk nicht auf unserem Rücken aufgebaut wird.

Landingpage seit 3 Jahren übrigens.

3.2 Bericht über das Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen (BTQH) vom 21.11.-24.11.2024

Fosquib und November² vom Autonomen Queereferat haben vom 21.11.-24.11. am BTQH im Waldschlösschen bei Göttingen teilgenommen. Bestehende Kontakte zu anderen Referaten konnten gepflegt und neue Kontakte hergestellt werden.

Workshops zu folgenden Themen wurden besucht:

- Queere Begriffe in der deutschen Gebärdensprache
- Genderneutrale Toiletten an Universitäten
- Situation von ATIN (Agender, Trans, Inter, Nicht-binär) Studis verbessern
- Diskriminierungserfahrungen im Gesundheitssystem
- Schreien

November² hat am Austauschplenum für ATIN-Menschen teilgenommen. Diskutiert wurde unter anderem die Benutzung des FLINTA-Begriffs, Hürden an den einzelnen Universitäten, vor allem im Bereich Namensänderung, Toiletten und Verhindern von Diskriminierung, und Sexualität als ATIN-Person.

Es gab einen Fachvortrag von Jena Samura, freier Autorin, Podcasterin und Moderatorin, zum Thema Auswirkung von Diskriminierung auf die mentale Gesundheit am Beispiel von Rassismus und Queerfeindlichkeit, mit einem Subfokus auf Aktivismusburnout.

Außerdem gab es viele Angebote, um sich untereinander besser kennenzulernen und sich in seiner queeren Identität in einem sehr sicheren Umfeld auszuprobieren.

Insgesamt gibt es an den meisten Unis ähnliche Probleme für queere Studis. Das Vernetzungstreffen bietet die Möglichkeit, Probleme nicht nur lokal, sondern auch vernetzt anzugehen und Ressourcen zu teilen, so wurde u.a. eine geteilte Cloud mit Ressourcen zur Umsetzung von Unisextoiletten geschaffen, die wir in Zukunft nutzen wollen, um unsere eigenen Bemühungen an der Uni Heidelberg voranzutreiben.

4 Kandidaturen

4.1 Stellvertretung der weiblichen Vorsitzenden der VS (1. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln, danach vom StuRa bestätigen zu lassen)

Bisher liegen keine Kandidaturen vor. Es kann auch noch spontan kandidiert werden.

4.2 Stellvertretung des männlichen Vorsitzenden der VS (1. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln, danach vom StuRa bestätigen zu lassen)

Unter https://db.stura.uni-heidelberg.de/kandidaturen/ sind die Kandidaturen (vom Uninetz aus) erreichbar.

4.2.1 Sebastian Fath

Diskussion:

(18.12.2024)
Du hast ja im StuRa schon gesagt, dass du gerne weitermachen möchtest.

Frage: Bist du in den Hauptferienzeiten dann in Heidelberg?

Antwort: Ich sollte an den allermeisten Tagen in maximal 1, 2 Stunden im Büro sein können. Wir koordinieren uns aber.

Frage: Also du hast nicht schon große blockierte Wochen oder Tage?

Antwort: Nein.

4.3 Personalkomitee (1. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Unter https://db.stura.uni-heidelberg.de/kandidaturen/ sind die Kandidaturen (vom Uninetz aus) erreichbar.

4.3.1 Harald Nikolaus

Diskussion:

(18.12.2024)
Die Kandidatur könnt ihr online finden. Ich finde die Materie spannend und hab auch schon einige Anstellungen und Kommissionen begleitet.

4.3.2 Theodoros Argiantzis

Diskussion:

(18.12.2024)
Keine Fragen.

4.3.3 Jana Seifert

Diskussion:

(18.12.2024)
Auch meine Kandidatur ist online. Ich bin oft hier und kenne viele der Angestellten, das ist bestimmt eine gute Grundlage. Rechtlich einarbeiten werde ich mich gerne.

Frage: Hast du Sachen, die du gerne ins Personalkommittee bringen möchtest?

Antwort: Z.B. hilft es bestimmt bei der Erarbeitung der Ausschreibung der Gremienstelle, dass ich lange als Gremienrefentin mit ihr gearbeitet habe.

5 Anträge mit Finanzauswirkung

5.1 Einen Abrechnungssystemzugang bei der OWL-IT schaffen [VERTAGT]

(in einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf beschließt, einen externen Abrechnungskreis bei der OWL-IT samt einem Personalfall einzurichten, damit der Vorsitz Zugang zum Abrechnungssystem der OWL-IT haben kann.

Haushaltsposten: 461.01

Bei der RefKonf beantragter Betrag: 144€ einmalig, danach 22,90€ monatlich.

Ausführung und Begründung: Wir übernehmen zum 01.01.2025 die OWL-IT als Abrechner für unsere Lohnsachen. Damit der Vorsitz als Vorgesetzter und gesetzliche Vertretung der Verfassten Studierendenschaft ebenfalls Zugriff auf diese Daten hat, sollte es einen Zugang geben. Diesen Zugang kann die OWL-IT aber nur einem über die OWL-IT abgerechneten Personalfall geben. Dafür soll ein sog. externer Abrechnungskreis (im Gegensatz zu unserem normalen Abrechnungskreis, in dem die Angestellten sind) ein gerichtet werden und ein Personalfall, dessen Zugangsdaten sich von den Vorsitzenden geteilt werden, eingerichtet werden. Für die Einrichtung des Abrechnungskreises fallen 144€ an, für den Personalfall 22,90€ monatlich. Diese 22,90€ Gebühr für ZGS und LOGA-Zugriff müssen auch gezahlt werden, obwohl sie nicht in Anspruch genommen werden.

Verwendungszweck	**Kosten**	**Begründung/Erläuterung**
Einrichtung des Abrechnungskreises	144€	einmalig
ZGS-Leistungen (ZGS= Zentraler Gehaltsservice)	15,75€	monatlich
LOGA-Zugriff	7,15€	monatlich
Gesamtkosten	**144€ einmalig, 22,90€ monatlich**	

Diskussion:

[vertagt]

5.2 Studentische Konferenz: "Internationalisierung der Hochschulen“

(In einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Mianzhi Li, Referat für Internationales

Antragstext: ~~Die RefKonf beschließt die Reise- und Unterkunftskosten für die Teilnahme an der Studentische Konferenz: "Internationalisierung der Hochschulen - Chancen und Herausforderungen für die Studierendenschaften“ von 13.12.2024 und 15.12.2024~~

Die RefKonf beschließt, dass es sich bei der Teilnahme an der Studentischen Konferenz: "Internationalisierung der Hochschulen - Chancen und Herausforderungen für die Studierendenschaften“ vom 13.12.2024 und 15.12.2024 durch das Referat für Internationales um eine Dienstreise handelte und damit vom Referat übernommen werden kann.

~~**Haushaltsposten:** 531.03~~

~~**Bei der Refkonf beantragter Betrag:** 194,98€~~

Ausführung und Begründung: Die 5. Studentische Konferenz: "Internationalisierung der Hochschulen - Chancen und Herausforderungen für die Studierendenschaften“ findet im Jahr 2024 an der TU Braunschweig statt. Vom 13. bis 15. Dezember 2024 werden in Workshops und Vorträgen unterschiedliche Aspekte von Internationalisierung und ihre Auswirkungen auf Hochschulen und Studierende thematisiert. Im Fokus stehen außerdem der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmer*innen untereinander. Die Erkenntnisse und Ergebnisse der Konferenz fließen auch in die Arbeit der beteiligten Organisationen und lokalen Strukturen ein. Wir vom Referat für Internationales würden gerne stellvertretend für den Stura teilnehmen. Wir bekommen die Möglichkeit unsere Arbeit vorzustellen sowie von der Anderer zu lernen. Außerdem werden Workshops zu Themen welche ausländischen Studentinnen betreffen, angeboten.

Der Zeitplan und alle möglichen Infomationen werden hier in unterem Link von den Organisatoren dargestellt.

5. Studentische Konferenz: Internationalisierung der Hochschulen - Chancen und Herausforderungen für die Studierendenschaften

~~**Wieviel beantragt ihr bei der**~~	~~194.98€~~

~~**Referatekonferenz?**~~	
~~**Wieviel wird über weitere VS-Mittel finanziert?**~~	~~0€~~
~~**Wieviel wird über weitere nicht-VS-Mittel finanziert?**~~	~~0€~~
~~**Habt ihr Einnahmen bei der Veranstaltung? Wenn ja, wie hoch plant ihr diese?**~~	~~0€~~
~~**Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts**~~	~~194.98€~~

~~**Verwendungszweck aller Mittel/Was soll genau finanziert werden?**~~

~~**Verwendungszweck**~~	~~**Kosten**~~	~~**Begründung/Erläuterung**~~
~~Fahrtkosten~~	~~83.98€(insgesamt)~~	~~Die Veranstaltung ist in Braunschweig. Die Zugtickete kostet 34.49€(hin) und 49.49€(züruck) (mit 25.Bahncard von dem Teilnehmer)~~
~~Übernachtung~~	~~81€~~	~~Eine Übernachtungsort wird durch Airbnb gebucht und mit möglichsten beiliegen preis 41Euro pro Nacht gebucht.~~
~~**Ggf. weitere Zeilen einfügen**~~	~~30€~~	~~Verpflegung, Orientierung nach der VS~~ ~~Bewirtungsrichtlinie für Frühstück und Abendessen~~
~~**Gesamtkosten (nicht nur die bei der VS beantragten Mittel)**~~	~~**194,98€**~~	

Diskussion:

Warum müssen wir beschließen, was eine Dienstreise war? Wo liegt die Grenze?

Es war eigentlich so geplant, dass Dienstreiseanfragen über ein Onlineantrag kommt und die RefKonf das dann immer beschließt, dass es einer ist. Aufwendungen für Referent*innen müssen immer durch die RefKonf.

Ist es besser, wenn das dann vor der Reise oder nach der Reise in die Refkonf kommt?

Es gibt dieses Formular, online, wo ihr das anmeldet. Ihr wusstet das bis jetzt noch nicht. Bitte immer vorher.

Abstimmung:

4 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

➔ 5.2 angenommen

6 Anträge zu Personal

6.1 Antrag des Doktorandenkonvents

[UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT]

Begründung: Es handelt sich um Personalangelegenheiten.
Der Ausschluss der Öffentlichkeit ist nach §5 Abs.6 der GeschO RefKonf widerlegbar.

Der Antrag wurde 3-0-2 angenommen.

7 Anträge allgemeiner Art

7.1 Einen Schlüssel für Jana

Antragsteller*in: Jana Seifert

Antragstext:
Die Refkonf beschließt, dass Jana Seifert die Räume in der Sandgasse und im StuRa-Büro nutzen darf und einen Schlüssel für die Räume in der Sandgasse und im StuRa-Büro erhält.

Begründung:
Als VS-Mitglied im Senat kümmere ich mich um den Austausch zwischen allen studentischen Senatsmitgliedern zur Vorbesprechung. Diese findet seit geraumer Zeit vor dem Senat in der Sandgasse statt. Dies gestattet einen Raum zu benutzen, um frei und unter Einhaltung der Geheimhaltung sich auszutauschen. Für die Sandgasse spricht die Nähe zum Senatssaal. Für interne Schulungen oder größere Besprechungen zum Beispiel in nächster Zeit im Rahmen der Transparenzanträge bietet sich das StuRa-Büro an. Faktisch bin aktuell auch als Ansprechpartnerin

im Büro für Anliegen, die sich auf Senatsebene gut ansprechen lassen. Für diese Präsenz ist ein Schlüssel notwendig, den ich nun ohne Gremienreferat abgeben muss.

Diskussion:

Abstimmung:

5 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

➔ 7.1 angenommen

GO-Antrag: 8.1 vorziehen. **Keine Gegenrede.**

→ angenommen

7.2 Instagram für das Ökoreferat

Antragsteller*in: Ökoreferat

Antragstext:
Die RefKonf genehmigt dem Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit nachträglich den Betrieb eines Instagram Kanals mit dem Namen oekoref.sturahd, um dort über Nachhaltigkeit an der Uni zu informieren und eigene Veranstaltungen sowie Veranstaltungen "externer Partner" zu bewerben.

Begründung:
Wir im Referat bekommen so einmal pro Woche eine Mail von Organisationen wie z.B. Prio1 mit ganz coolen Veranstaltungen und der Bitte sie zu bewerben. Meistens sind die Veranstaltungen allerdings nicht so, dass es uns gerechtfertigt erscheint, den Stura Kanal dafür zu benutzen. Gleichzeitig erscheint es uns auch etwas unprofessionell, wenn wir auf die Anfragen damit antworten müssen, dass wir keine sinnvolle Möglichkeit haben, das zu bewerben. Deswegen haben wir den Instagram Kanal speziell fürs Referat gemacht nicht im Bewusstsein, unsere Kompetenzen damit zu überschreiten. Darauf wurden wir in der letzten RefKonf Sitzung aufmerksam. Aus diesem Grund der Antrag, den Instagram nachträglich genehmigt zu bekommen. Selbstverständlich werden wir für unsere eigenen und für wichtige Veranstaltungen auch weiterhin die Stura Kanäle benutzen. Der Kanal soll eben nur dafür da sein, dass wir eine Möglichkeit haben, Veranstaltungen zu Ökologie zu bewerben.

Diskussion:

Derjenige, der immer gesagt hat „nicht so viele Kanäle machen“ unterstützt diesen Antrag, weil er sinnvoll ist.

Abstimmung:

5 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen

➔ **7.2 angenommen**

8 Diskussionsanträge

8.1 Gut ins neue Jahr starten: Die RefKonf schreibt sich einen Jahresplan

Antragsteller: Referat für IT und Infrastruktur

Antragstext: Die RefKonf beschließt gemeinsam einen Jahresplan zu erstellen, indem alle von Referaten geführte Veranstaltungen, die von mehr als einem Referat geleitet werden oder über eine einfache Sprechstunde hinausreichen, aufgeführt werden. Diese werden in gedruckter Form in den Standorten des StuRas Sandgasse 7und Albert-Überle-Straße 3-5 ausgehängt und monatlich aktualisiert.

Begründung:

Bei den VS-Großveranstaltungen (bspw. VS-Jubiläum) diesem Jahr wurde angemerkt, dass die Ankündigungszeit in den RefKonf und StuRa-Sitzungen zu kurz war, um sich entsprechende Termine freizuhalten. Um das zukünftig zu umgehen, soll dieses Mal mit der Jahresplanung zu Beginn des Jahres begonnen werden, auch um so die Möglichkeit zu geben, bei größeren geplanten Veranstaltungen durch die RefKonf gegenseitige Hilfe zu erfahren (und so auch das Gemeinschaftsgefühl der RefKonf langfristig zu stärken). Zur Veranschaulichung ist ein erster nicht endgültiger Entwurf dem Antrag angehängt.

Um Verwirrung vorzubeugen, welche Art von Veranstaltungen aufgeführt werden sollen: Alle Veranstaltungen bei denen absehbar ist, dass sie mit dem Personalansatz eines Referats (also bis zu 4 Personen) nicht zu stellen sind. Als Positiv-Beispiel für Referatsübergreifende Zusammenarbeit sei hier das Sommerfest der FS IÜD in Kooperation mit dem AK und Referat Lehramt und dem ItsFun-Referat am 30.06 genannt. Auch können Schulungen genannt werden, wenn ihr euch als Schulende nur Kapazitäten für den inhaltlichen Input habt, nicht aber das Organisatorisch-Logistische dazu noch stemmen könnt.

Zur Erläuterung der Begriffe, die der besseren Planung dienen sollen:

Organisatorisch-Logistisch: Meint keine inhaltliche Arbeit im klassischen Sinne. Vielmehr geht es darum einen Gesamtüberblick zu behalten, Fragen zu beantworten, Sicherheit der Veranstaltung im Blick zu halten, Ansprechpartner:in zu sein, …

Veranstaltung mit Gruppenstärke (Gruppe): 2 Referate oder maximal 8 Personen, davon 2 Personen, die nur das Organisatorisch-Logistische im Blick behalten. (2/8/8) Mögliches Veranstaltungsbeispiel: Eine referatsübergreifende Schulung von Finanz- und QSM-Referat

Veranstaltungen in Zugstärke (Zug): 3 oder mehr Referate oder mindestens 12 oder mehr Personen, zzgl. 2 Personen, die nur das Organisatorisch-Logistische im Blick behalten. (2/12/14) Veranstaltungsbeispiel aus dem letzten Jahr: Das VS-Jubiläum.

Leitfragen:

Leitfragen, die ihr auch bei euch im Referat diskutieren könnt:

Was hat uns als Referat im letzten Jahr Spaß gemacht? Wo sehen wir im Referat aktuell Verbesserungsbedarf? Stehen im Referat im Lauf des nächsten Jahrs personelle Veränderungen (Amtsenden, Auslandsaufenthalte, …) an? Welche Projekte wollen wir im nächsten Jahr in Angriff nehmen und brauchen wir bei diesen ggf. Unterstützung?

Diskussion:

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit
Die Zeit zwischen den Jahren kann genutzt werden, um in den Referaten zu erörtern, welche Veranstaltungen im nächsten Jahr geplant werden sollen bzw. das vergangene Jahr zu reflektieren. Die Ergebnisse davon können erst nach dem Jahreswechsel berücksichtigt werden. **Keine Gegenrede.**

→ angenommen

(18.12.2024)
Gut wäre zum Beispiel ein Tag in Sofo „RefKonf-Kalender“. Ist einfach zu updaten, führt zu mehr Sofo-Nutzung und man kann sich Liste ausgeben lassen. Wir müssten nur Veranstaltungen sammeln.

Könnten wir nicht auch selbst einen eigenen richtigen Kalender hochziehen? Im größeren Stil ist das auf externen Servern vielleicht nicht optimal.

Stimmt, eine Stelle mehr, wenn auch unser Datenschutzbeauftragter Admin ist. In der nextcloud gibt es einen Kalender, den könnten wir also auch direkt nutzen. Wenn wir eh die eisten Dinge nicht öffentlich zeigen, dann können wir sie ja so auch verwalten.

So oder so wäre ein zentraler Kalender gut. Finanzen haben sowas?

Naja, wir benutzen ein Pad.

Gut wäre aber ein Kalender für ganz vieles. Zum Beispiel auch ein Urlaubskalender der Angestellten. So dass jedenfalls die Angestellten und Referent*innen, die die Arbeitsbereiche betreffen, das sehen können.

Eine Kalendersoftware anzuschaffen wäre vielleicht sinnvoll. Was, was sich leicht in gängigen digitalen Kalendern synchronisieren lässt. Wäre am einfachsten/intuitivsten.

Das würde der nextcloud-Kalender bieten. Hat die Schnittstellen.

Vielleicht wäre es bei so viel intern aber wirklich praktischer, die wenigen externen Veranstaltungen ins Sofo einzutragen, aber die anderen woanders.

Für die nächste RefKonf: Der Sinn ist ja auch, das, um auch das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, das irgendwie sichtbar für alle auch in der großen Runde zu machen. Also auch den Umgang damit sollte man sich überlegen. Und: Über viele Termine wird auch im AK Internes gesprochen. Sind aber eher 4 bis 5 Leute. Man sollte aber vielleicht mit dem AK Internes Rücksprache halten.

Ja, aber AK Internes-Leute sitzen auch fast alle in der RefKonf. Und diejenigen, die nicht Mitglieder sind, werden mehr Kalendereinträge nicht schlecht finden.
Man könnte, ähnlich wie wir die Beschlüsse durchgehen, auch die Termine ab und zu durchgehen oder jedenfalls reinschreiben. Wenn wir zu viel solcher Sachen machen, sprengen sie aber vielleicht die RefKonf.

9 Sonstiges

Die Studierendenorganisation der staatlichen Universität Jerewan möchte ein globales Netzwerk aufbauen. Das wollen die schon länger und was bisher zu mir durchgedrungen ist ist, dass sie sich mit einem nicht-so-linken-Netzwerk gegen die linken Uninetzwerke stellen. Es gibt demnächst ein Zoom-Treffen, unter anderem mit Außen, wo der Vorsitz auch mit hinkommt.

Wie steht das Netzwerk zu Russland?

Wissen wir nicht, nehmen wir mit.

Ist auch internationales Referat mit drin.

Marie-Luise-Jung-Preis

Terminfindung jetzt, erstes Treffen im Februar oder so.

FS Bio oder Dokkonvent jemand?

Wichtig, sowas demokratisch zu besetzen.

Vielleicht ist StuRa nicht gut, weil der dafür lange braucht, das wird zeitlich schwierig. Aber man könnte uns auch früher fragen.

Was, wenn wir das wieder nicht als Wahl gestalten. Also wir schicken in den nächsten Tagen eine Mail, stellen Aufruf auf die Website und dann muss die Person nur in einer Sitzung da sein. Dann soll der StuRa das schnell beschließen.

Wichtig, dass es irgendwie durch den StuRa geht. Wenn wir das nicht schaffen, gehts auch anders.

Könnte aber gegen WahlO verstoßen. Problem hatten wir auch mit Vorschlag für Ordnungsausschuss. Es ist kein offizielles Unigremium, also ein bisschen was anderes.

Das Präsidium hat letzte Sitzung auch eigentlich Kandidaturen ziemlich schnell durchgebracht. Das könnte schon hinhauen.

Es ist vielleicht auch nicht soo kompliziert.

Ist trotzdem wichtig, dass wir keinen Studi hinschicken, der da einmal irgendwie irgendwas macht. Die Person muss auch nicht unbedingt Bio studieren, aber bei einer Wahl im StuRa sollte schon darauf geachtet werden, dass die Person, die wir schicken, kompetent ist.

Würde das mit dem StuRa trotzdem riskieren. Haben eine gute Chance, dass das am 21.1. durchgeht. Und auf die Mail antworten wir dann auch so. Und dann schauen wir, was sie sagt.

Heute wurden Drohnenaufnahmen über dem Gebäude der Albert-Ueberle-Straße 3-5 gemacht. Wir können damit jetzt Leuten zeigen, wie man wohin kommt hier außenrum. Das IT-Referat kann da auch noch Pfeile einfügen oder so.

Ende der Sitzung: 19:30

10 Anhänge

Zu 5.1

Verfasste Studierendenschaft
Universität Heidelberg
Albert-Ueberle-Straße 3-5
69127 Heidelberg

ANGEBOT 42402862

Kunden-Nr.:	Kontakt:	Telefon:	E-Mail:	Datum:
2002896	Wiebke Eggers	+495261-252-404	w.eggers@owl-it.de	10.12.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Einrichtung eines weiteren Abrechnungskreises für einen externen Abrechnungsfall (Herrn Fritz Beck) unterbreiten wir Ihnen das folgdende Angebot:

Pos.	Leistungs-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	**111031020**	Neueinrichtung eines Abrechnungskreises / einmalig	1	144,00	144,00
			Gesamtbetrag	**€**	**144,00**

Die Bindefrist dieses Angebotes endet am 21.01.2025.

Bitte teilen Sie uns mit, ob wir den Abrechnungskreis für die Verfasste Studierendenschaft Uni Heidelberg einrichten soll.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Wiebke Eggers

Zu 8.1

Veranstaltungsdatum	**Veranstaltungs-bezeichnung**	**Personalansatz**	**Verantwortlich**
Vsl. 21.04.2024	Erstiarbeit (zentral)	Zug	AG Erstiarbeit

Vsl. 18.10.2025	Erstiarbeit (zentral)	Zug	AG Erstiarbeit